



Fachabteilung 13A

GZ: FA13A-11.10-18/2008

Ggst.: **Mondi Frohnleiten GmbH,**
Umbau der Wasserkraftanlage Rothleiten;
UVP-Verfahren, Kurzbeschreibung des Vorhabens.

→ **Umwelt- und Anlagenrecht**

**UVP-, Betriebsanlagen-
und Energierecht**

Bearbeiter: Mag. Wolfgang Schupfer
Tel.: (0316) 877-3820
Fax: (0316) 877-3490
E-Mail: fa13a@stmk.gv.at

Graz, am 12. Jänner 2009

Kurzbeschreibung

über das UVP-Vorhaben der **Mondi Frohnleiten GmbH**

Die Mondi Frohnleiten GmbH, 8130 Frohnleiten, Peugen 1, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1014 Wien, Tuchlauben 17, hat am 19. September 2007 (einlangend), den **Antrag auf Genehmigung** nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000) i.d.F. BGBl. I Nr. 2/2008 bei der Steiermärkischen Landesregierung als UVP-Behörde über das Vorhaben „**Umbau der Wasserkraftanlage Rothleiten**“ eingebracht.

1. Einleitung

Die Mondi Frohnleiten GmbH betreibt im Bereich der Betriebsanlage am Standort Frohnleiten / Poigen ein Wasserkraftwerk an der Mur, nämlich das bestehende KW Rothleiten. Dieses ist im Wasserbuch der BH Graz-Umgebung unter Postzahl 331 eingetragen.

Dabei handelt es sich um ein Ausleitungskraftwerk, bestehend aus einer Wehranlage bei Mur-km 213,605, dem Ausleitungskanal und dem Krafthaus bei Mur-km 213,030 mit dem Stauziel von 428,00 müA und einer Ausbaufallhöhe von 4,6 m, dem Ausbaudurchfluss von 80 m³/s, einer Ausbauleistung von 2,2 MW und einem Regelarbeitsvermögen von 13,8 GWh.

Als Ergebnis von Untersuchungen über mögliche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen ergab sich als geeignetste Variante der Neubau der Kraftwerksanlage als Laufkraftwerk im Bereich der jetzigen Ausleitungsstrecke. Für die alte Kraftwerksanlage ist das Schleifen der über Flusssohle liegenden Teile der Wehranlage in der Mur vorgesehen. Dieses Vorhaben ist Gegenstand des gegenständlichen UVP-Verfahrens.

2. Bezeichnung

Das Vorhaben trägt insgesamt die Bezeichnung „Umbau der Wasserkraftanlage Rothleiten“.

3. Überblick über das Vorhaben

Für das geplante Kraftwerk wird die Mur mit ihrem jetzigen Flussbett auf eine Länge von rund 250 m parallel verschoben und gedreht. Nach dem Umlegen des Flussbetts wird das alte Flussbett der Mur verfüllt.

Das Vorhaben Umbau der Wasserkraftanlage Rothleiten gliedert sich in folgende Hauptbereiche (die nachstehende Kapitelbezeichnung und Nummerierung bezieht sich auf die Vorhabensbeschreibung der UVP-Einreichung):

Kraftwerk

- Wehranlage, Krafthaus, Fischmigrationshilfe, Stahlwasserbau und Turbine, E-Technik (Kapitel 3.1 bis 3.5)
- Murverlegung und Geländeänderungen im alten Flusslauf, Maßnahmen im Stauraum, Maßnahmen am Gamsbach (Kapitel 3.6 bis 3.8)
- Maßnahmen im Unterwasserbereich, Sicherung der Landesstraßenbrücke (Kapitel 3.9 bis 3.10)

Adaption / Abbruch bestehender Betriebsanlagen

- Maßnahmen in der aufgelassenen Ausleitungsstrecke (Kapitel 3.11)
- Maßnahmen an der alten Wehranlage (Kapitel 3.12)
- Maßnahmen im Bereich des alten Krafthauses (Kapitel 3.13)
- Abbruch Feuerwehrhaus (Kapitel 3.14)
- Verlegung bestehender Einleitstellen für Oberflächenwässer und Abwasser (Kapitel 3.15)
- Errichtung eines Ersatzbrunnens zur Nutzwasserversorgung (Kapitel 3.16)

Begleitmaßnahmen

- Rodungen (Kapitel 3.17)
- Ökologische Gestaltungsmaßnahmen an der Mur (Kapitel 3.18)
- Ökologische Gestaltung des Umgehungsgerinnes (Kapitel 3.19)
- Ökologische Gestaltung der Umleitung des Gamsbaches (Kapitel 3.20)
- Gestaltung Aufweitung Ausleitungskanal (Kapitel 3.21)
- Sonstige Gestaltungsmaßnahmen (Kapitel 3.22)
- Schutzmaßnahmen in der Bauphase (Kapitel 3.23)

Errichtung

- Temporäre, für die Errichtung erforderliche Bauwerke, inkl staubmindernde Maßnahmen (Kapitel 4.1)
- Geologische Bauaufsicht (Kapitel 4.2)

Betrieb

- inkl Geschiebetrieb und Geschiebemanagementplan (Kapitel 5.1 und 5.2)

Die neue (umgebaute) Kraftwerksanlage wird folgende Hauptdaten aufweisen:

Hauptdaten der umgebauten Kraftwerksanlage	
Lage der Wehranlage	Mur-km 212,990
Stauziel [müA]	428,00 müA
Ausbaufallhöhe [m]	4,26 m
Ausbau durchfluss [m³/s]	200 m³/s
Ausbauleistung [MW]	6,546 MW
Regelarbeitsvermögen [GWh]	33,9 GWh*

* bei Berücksichtigung Schwelle Mayr-Melnhof Karton auf 422,20 müA

4. Standort

Das Vorhaben liegt in der Gemeinde Frohnleiten, Bezirk Graz-Umgebung.

Folgende Grundstücke sind betroffen:

- KG Wannersdorf: Grst. Nr.: 447/3, 447/2, 447/4, 315/2, 326/2, 306/2, 303/2, 326/1, 315/1, 304, .83, 306/1, 303/1, 297/2, 299, 102, 448
- KG Rothleiten: Grst. Nr.: 544, 543/1, 21/6, 22/1, 21/9, 21/7, 21/2, 22/2, 546/3, 23/1, 23/4, 21/10, 21/8, 545/3
- KG Frohnleiten: Grst. Nr.: 482/1, 482/3, 191/1, 190/1, 194/1, .138/3, .138/2, 176/1, 196/2, 196/1, .108/5, .108/1, .108/2, .138/1, .108/3, .108/6, 192/2, 190/6, 194/5, 176/6, 190/7, 192/1, 194/2, 176/8, 176/2, 176/4, 176/5, 176/7, 188, 196/6, 478/4, 477
- KG Laufnitzdorf, Grst. Nr.: 393

5. UVP-Pflicht

Das Vorhaben Umbau der Wasserkraftanlage Rothleiten ist gemäß § 3 in Verbindung mit Anhang 1 (Spalte 1) Z 30 UVP-G 2000 ein Vorhaben, das dem UVP-G 2000 unterliegt.

UVP-pflichtig sind demnach „Wasserkraftanlagen (Talsperren, Flusstäue, Ausleitungen) mit einer Engpassleistung von mindestens 15 MW sowie Kraftwerke in Kraftwerksketten ab 2 MW“. Unter einer Kraftwerkskette ist gemäß Fußnote eine Aneinanderreihung von zwei oder mehreren Stauhaltungen zur Nutzung der Wasserkraft ohne dazwischen liegende freie Fließstrecke, berechnet auf Basis der Ausbauwassermenge, von zumindest 2 km Länge zu verstehen. Im vorliegenden Fall ist zum flussaufwärts gelegenen KW Laufnitzdorf eine freie Fließstrecke von 2 km nicht gegeben, weshalb UVP-Pflicht besteht.